

25 (05231) 799-131 Redaktion Fax (05231) 799-145 Anzeigen 2 (05231) 799-111 Fax (05231) 799-110 Vertrieb **2** (05231) 799-153

- Detmold. Krisentelefon, 18 bis 22 Uhr, Telefon 33377.
- Detmold. Sprechstunde des Sozialdienstes katholischer Frauen, Palaisstraße 27, 14 bis 16 Uhr, Telefon 20574.
- Detmold. Anonyme Alkoholiker und Medikamenten-Abhängige, 20 Uhr, Gemeindehaus, Martin-Luther-Stra-Be 39.
- Detmold. Arbeits- und Begegnungszentrum, 8.30 bis 13 Uhr, Lagesche Straße 95.
- Detmold. Alten-, Familien- und Arbeitslosenberatung. bethstraße 38.
- DPWV-Altenbegeg-Detmold. nungsstätte, 14 bis 17 Uhr, Freiligrathstraße 22.
- Detmold. Drogenberatungsstelle, 8.30 bis 12.30 Uhr, Mühlenstraße 1.
- Detmold. Ökumenisches Friedensgebet, 18 Uhr, Erlöserkirche am Markt.
- Sozial-Therapeutischer Dienst, Elisabethstraße 8, Telefon 33288.
- Detmold. Energieberatung Wesertal, Bruchstraße 38, Telefon (05231) 707-103, Montag bis Donnerstag 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag bis 12.30 Uhr.
- Detmold. Mieterschutzverein, Paulinenstraße 57, 14 bis 18 Uhr.
- Detmold. Treffpunkt für psychisch kranke Menschen, 15 bis 18 Uhr, Elisabethstraße 19.
- Detmold. Pro Familia, Sprechzeiten nach Vereinbarung, Woldemarstra-Be 15, Telefon 26841.
- Detmold. Guttemplergemeinschaft berät und hilft Suchtgefährdeten, 19 bis 21 Uhr, Freiligrathstraße 22. Detmold. Fahrradbüro der Stadt
- Detmold, 9 bis 12, 14 bis 18 Uhr. Richthofenstraße 14. Detmold-Berlebeck. Plattdeut-
- scher Abend, 19.30 Uhr, "Papiermühle".
- Detmold-Heiligenkirchen. Glaubensseminar der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum.

Seniorenfahrten

ner Herbst" veranstaltet das Sozialamt Berufsleben stellt. Seniorenfahrten. Der erste Ausflug ist für Montag, 7. Oktober, von 14 bis 18 Uhr geplant. Die Teilnehmer werden mit dem Bus an den Emmerstausee fahren und dort eine Seerundfahrt mit anschließendem Kaffeetrinken erleben. Als zweiter Ausflug wird am Dienstag, 8. Oktober, von 13 bis 18 Uhr eine Fahrt zum Seniorenzentrum Herfords mit Stadtbesichtigung, Kaffeetrinken, Musik und Tanz veranstaltet. Der dritte Ausflug führt die Teilnehmer am Donnerstag, 10. Oktober, von 13 bis 18 Uhr gemeinsam mit dem Ratsherrn Dr. Helffried Prollius in den lippischen Südosten. Abfahrtsund Ankunftsort ist jeweils das Landestheater. Die Teilnahmekarten können am Montag, 30. September, und am Mittwoch, 2. Oktober, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Vortragsraum der Volkshochschule, Krumme Straße 20, erworben werden. Restkarten sind im Sozialamt, Zimmer 74, Grabenstra-Be 1, erhältlich. Weitere Informationen erteilt das Sozialamt unter der Telefonnummer (05231) 767-571.

"In lippsken Platt"

Detmold. Mitglieder und Freunde des Lippischen Plattdeutschen Vereins treffen sich am Samstag, 28. September, um 15 Uhr. Veranstaltungsort ist das Vereinslokal Nadler in der Grabbestraße 4.

Bomb the Bass

Detmold. "In deinem Kopf manifestiert sich langsam, aber plötzlich unweigerlich die perverse Erkenntnis, daß unser gegenwärtiges Leben nur eine Richtung kennt: Hypnogroove im Cyberfunk" - eine überaus mysteriöse Konzertankündigung, die das Hunky da losgelassen hat. So mysteriös, daß man nicht umhinkommt, einen Blick in das Konzert "A night of Interference – Bomb the bass" am Montag, 30. September, im Hunky Dory zu werfen. Beginn des Spektakels mit Tim Simenon, Keith le Blanc und DJ Spike ist um 20 Uhr.



Das Bürgermeister-Trio ist wieder komplett: Der Stadtrat wählte gestern in geheimer Abstimmung Kreishandwerksmeister Dieter Krüger (CDU) zum neuen Vizebürgermeister. Krüger (M.), der 25 von 43 Stimmen erhielt, löst Claire Marienfeld (CDU) ab, die ihr Amt und ihr Ratsmandat aufgab, weil sie sich auf ihre Aufgaben als Bundestagsabgeordnete konzentrieren will. Sie wurde von Bürgermeister Friedrich Brakemeier (I.) verabschiedet und für ihre Arbeit geehrt. Brakemeier und CDU-Ratsherr Jürgen von Olberg (r.) gehörten zu den Gratulanten Krügers. Neben Krüger bleibt weiterhin Gerd Röttgen (SPD) als Vizebürgermeister im Amt. (Text: tt/Foto: Gerstendorf)



Das Examen für Krankengymnastik bestanden gestern 22 Schülerinnen und zwei Schüler der Lehranstalt für Krankengymnastik. Prüfungsvorsitzender war Kreismedizinaldirektor Dr. Wolfgang Scholz. Die ärztliche Leitung der Schule unterliegt Dr. Reinhard Brückl, Chefarzt der orthopädischen Klinik, die krankengymnastische Leitung hat Hans-Udo Weberpals übernommen. In der Lehranstalt erhalten die Krankengymnastikschülerinnen und -schüler der Krankenhäuser Detmold, Lemgo, Bad Salzuflen, des Sonderkindergartens Vahlhausen und der Psychiatrischen Tagesklinik Detmold die theoretische Ausbildung. Sie umfaßt alle Bereiche, in denen gezielte Bewegungstherapie zum Tragen kommt. Dies ist nicht nur bei orthopädischen, rheumatologischen, urologischen Krankheitsbildern und Unfallpatienten der Fall, sondern auch bei spastisch gelähmten und psychisch kranken Menschen. Die Leitung der Detmold. Unter dem Motto "Schö- Pflegeschule ist überzeugt, daß das Konzept der vielfältigen Ausbildung eine solide Grundlage für den Einstieg ins (Foto: Hellriegel)

Detmold. Im "Haus der Jugend" beginnt am Dienstag, 1. Oktober, ein neues Programm. Töpferkurse, für die auch eine Töpferscheibe zur Verfügung steht, finden dienstags von 15 bis 17 Uhr, mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr und von 19 bis 21 Uhr statt. Seidenmalerei wird mittwochs von 15 bis 17 Uhr und von 18 bis 20 Uhr oder freitags von 15 bis 17 Uhr angeboten.

Eine Spiel- und Bastelgruppe wird sich donnerstags und freitags jeweils von 15 bis 17 Uhr treffen. Mädchen ab 16 Jahren kommen jeden Donnerstag um 17 Uhr zu-

Ab Oktober: Neue Angebote

sammen.

Das "Haus der Jugend" hält auch verschiedene Sportangebote bereit. Eine Tanzwerkstatt für 12bis 16jährige beginnt dienstags um 17 Uhr, am selben Tag findet ab 20 Uhr Steptanz für Fortgeschrittene statt. Für Anfänger wird mittwochs ab 18 Uhr ein Taekwon-do-Kurs eingerichtet, Selbstverteidigung für Fortgeschrittene wird freitags von 16 bis 18 Uhr veranstaltet. Ebenfalls freitags trifft man sich von 17 bis 19 Uhr zum Tischtennistraining. Bodybuilding kann jeden Tag nach Absprache gemacht werden.

Weitere Freizeitangebote: Billard, Tischkicker und der Sportplatz hinter dem Haus. Im offenen Angebot findet man ein Bistro, Zeitungen, Bücher und eine Spielesammlung. Nach Absprache kann Schulaufgabenhilfe gewährt und Nachhilfeunterricht erteilt werden. Weitere Informationen erhält man dienstags bis samstags unter der Telefonnummer (05231) 767786.

IHK-Sommerumfrage zur wirtschaftlichen Lage

Nicht mehr nur eitel Sonnenschein in Lippe

Konjunkturbarometer der lippischen Wirtschaft steht zwar noch nicht auf Sturm, doch ist die bisherirasante Aufwärtsentwicklung der vergangenen Jahre nach den Ergebnissen der traditionellen Sommerumfrage der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold spürbar gebremst. Gegenüber dem Herbst 1990 haben die Betriebe laut IHK-Präsident Bernhard Hausmann ihre Geschäftslage jetzt zurückhaltender beurteilt: "Ob es sich um eine auf Dauer spürbare Verschlechterung des Konjunkturklimas handelt, läßt sich heute jedoch noch nicht abschätzen."

Trotz der Warnzeichen einer um zehn Prozent gesunkenen Exportquote und der immens gestiegenen Produktionskosten habe die IHK dennoch ein beachtliches konjunkturelles Niveau in Lippe festgestellt. Von den 605 in der Umfrage angeschriebenen Betrieben mit 40000 Beschäftigten hätten 429 Unternehmen (29000 Beschäftigte) geantwortet. 62 Prozent davon beurteilten die wirtschaftliche Lage im Sommer 1991 laut Hausmann als gut. Getragen werde diese Entwicklung hauptsächlich von einem guten Inlandsgeschäft. Sechs Prozent der Befragten sahen schwarze Wolken am Konjunkturhimmel, 15 Prozent befürchten im kommenden Jahr eine ungünstigere Geschäftsentwicklung.

Bezogen auf die Einzelsparten liegen Handel und Industrie im Durchschnitt der Konjunktureinschätzung, während Verlage und Verkehr (73/66 Prozent) sich positiver äußerten. "Stiefkind" ist laut Hausmann das Reduzierung. Im kommenden Jahr Bauhauptgewerbe: Nur 29 Prozent wollen laut Hausmann jedoch nur der befragten Unternehmen seien mit noch 22 Prozent der Betriebe mehr der wirtschaftlichen Lage zufrieden. Leute einstellen, während neun Pro-

Detmold/Kreis Lippe (Rei). Das finanzielle Decke der Kommunen be-

Hausmann weiter: "In die Zukunft blicken die Unternehmen nicht mehr so zuversichtlich wie bisher. Zwar erwarten knapp 20 Prozent eine Verbesserung der zukünftigen Geschäftslage, dagegen rechnen heute bereits zehn Prozent mit einer Verschlechterung." Vor einem Jahr sei die Zange zwischen positiv und negativ noch mit 30,5 und 4,7 Prozent viel weiter auseinander gewesen. Die Gründe für die pessimistischere Einschätzung lägen hauptsächlich in der nachlassenden Auslandsnachfrage (29 Prozent der befragten Betriebe sprachen von einer verschlechterten Wettbewerbsposition) sowie den stark gestiegenen Personal-, Material- und Energiekosten.

Hausmann warnte eindringlich davor, mit allzu großen Wettbewerbsnachteilen (zu hohe Löhne und Steuern) in den Europäischen Binnenmarkt ab 1993 einzutreten. Die Öffnung der Grenzen zu den Ländern Osteuropas habe bislang noch zu keinen Verbesserungen im Export geführt. Im Gegenteil: Durch den teilweisen Zusammenbruch der dortigen Märkte seien Einbußen zu verzeichnen. In der Zukunft könne sich das jedoch ändern.

Erfreulich sei, daß 42 Prozent der Betriebe in diesem Jahr mehr investieren wollten, nur 20,6 Prozent planten geringere Investitionsausgaben. 13 Prozent der lippischen Unternehmen sind laut Hausmann in 1991 in den neuen Bundesländern aktiv. Aufgestockt habe die hiesige Wirtschaft im Personalbereich. 43 Prozent der Betriebe meldeten eine Ausweitung der Beschäftigtenzahl, elf Prozent eine Hier mache sich bereits die geringere zent Personal abbauen wollten.

Großes Fest im Kultur- und Kommunikationszentrum

Die "Alte Pauline" besteht seit nunmehr zehn Jahren

Detmold. Das Kultur- und Kommu- der. Gleichzeitig ist eine Ausstellung nikationszentrum "Alte Pauline" wird seit zehn Jahren von der Kulturinitiative Detmold e. V. selbst verwaltet. Durch die Besetzung der Klingenbergfabrik und ihre verfügte Räumung war die Stadt Detmold gezwungen, der Kulturinitiative Detmold e. V. eine Alternative zu stellen. Seit zehn Jahren treffen sich die unterschiedlichsten Gruppen in der Alten Pauline, wo ein buntes und vielfältiges Veranstaltungsprogramm von Ausstellungen, Film, Musik, Theater und Diskussionsveranstaltungen selbst organisiert

Am 28. September gibt es deshalb ein Fest von allen Gruppen im Haus. Beginn ist um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen und dem Spielmobil für Kin- spickt".

des Antifaschistischen Arbeitskreises und ab 15.30 Uhr ein Öko-Multi-Media-Raum der Naturschutzgruppe Janus geöffnet. Während des ganzen Nachmittags gibt es die Möglichkeit, Jonglieren zu lernen.

Um 17.30 Uhr tritt das "Rheumatische Tanztheater" auf; um 19 Uhr läuft der Klingenbergfilm. Ab 20 Uhr beginnt das Abendprogramm mit Szenen aus "Schwu Les im Weltall", ab 21 Uhr präsentieren sich die "Paulinengroups in concert". Es treten auf: My Girl, Wild Coloured Tunes, Hank and Band, Kriete plus Dirk. Anschließend ist eine Disko vorgesehen. Der ganze Tag ist mit vielen Überraschungen und Leckereien (bei freiem Eintritt) "ge-

Jugendgruppe der Kirchengemeinde Detmold-West

"Höhlenkinder" auf Tour

gruppe" der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Detmold-West IV verbrachte kürzlich ein Wochenende im Sauerland, um dort unter fachkundiger Anleitung einige Höhlen zu besichtigen. Ausgangspunkt für die Exkursionen war das CVJM-Heim in Hemer. Die Gruppe erlebte für sie sehr interessante Führungen durch Heinrichs- und die Dechenhöhle und besuchte anschließend ein Höhlenmuseum. Dort konnten sich die Teilnehmer über die Entstehung von Tropfsteinhöhlen, über das Leben der Höh-

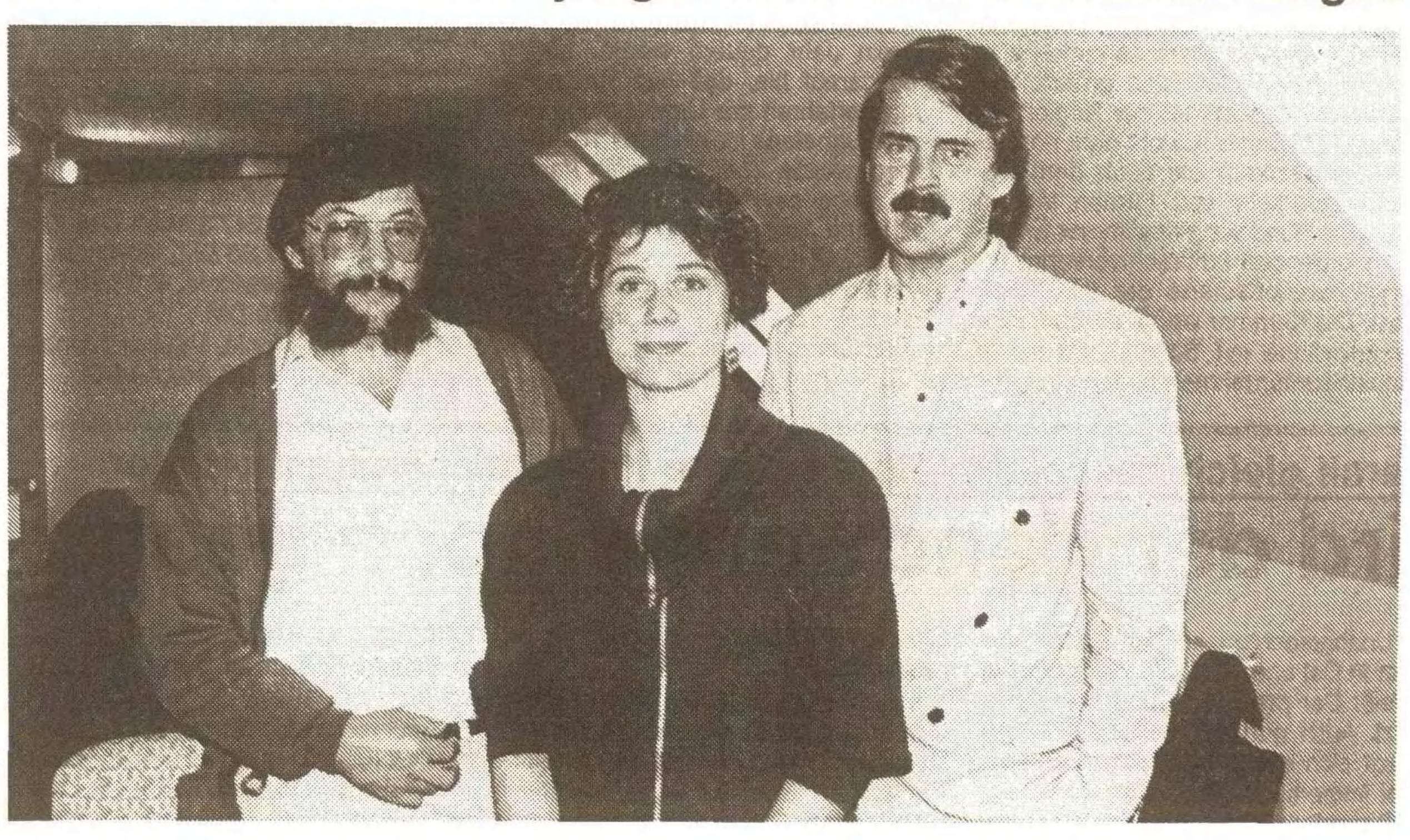
Detmold. Die "Höhlenforschungs-

lenmenschen und das von Höhlentieren informieren. Die Gruppe "Höhlenkinder" besteht bereits seit längerer Zeit. Mitglieder sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Interesse an Höhlenbesuchen haben.

Es ist noch eine weitere Fahrt nach Hemer geplant, da die Gruppe dort noch einige Höhlen begehen möchte. Nähere Auskünfte gibt Peter Ibchy im Referat Jugend- und Stadtteilarbeit. der Kirchengemeinde, Martin-Luther-Straße 39, unter der Telefonnummer (05231) 65593.

Seminar: Fast ausschließlich Mädchen und junge Frauen leiden an Eßstörungen

Detmold (hel). Die Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik des Kreiskrankenhauses führte dieser Tage eine Fortbildungsveranstaltung für Beratungslehrerinnen und -lehrer durch. Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Suchtprophylaxe wurde das Problem der Eßstörungen bei Kindern und Jugendlichen unter dem Titel "Eßstörungen - Ergebnis von Leistungserwartungen in Familie, Schule und Gesellschaft?" erörtert. Fettsucht, Magersucht und Bulimie (Eß-Brech-Sucht) sind die häufigsten Formen der Eßstörungen. Bemerkenswert ist, daß fast ausschließlich Mädchen und junge Frauen unter diesen Suchtformen leiden. In dem Seminar wurden zunächst die Ausdrucksformen von Eßstörungen, ihre Bezüge zum Leistungsanspruch der Gesellschaft und ihre Folgen dargestellt. Anschließend wurden Strategien erörtert, die ein rechtzeitiges Erkennen der Krankheit und eine angemessene Intervention in der Schule und der Familie ermöglichen sollen. Die Initiatoren hoffen, daß durch die Veranstaltung die Zusammenarbeit von Schulen und Klinik verbessert wird.



Detmold. Referenten der Veranstaltung waren Chefarzt Dr. Rudolf Jebens und Diplompsychologin Christiane Fischer, hier zusammen mit Fortbildungsleiter Lothar Scheiblich. (Foto: Hellriegel)

Detmold. Der Literaturkurs der Jahrgangsstufe 13 des Leopoldinums führt am Montag, 30. September, und am Dienstag, 1. Oktober, jeweils um 19.30 Uhr das Stück "Mittsommernachtsspektakel (400 Jahre nach Shakespeare)" auf. Die Vorführungen werden in der Aula des Stadtgymnasiums stattfinden, da die Aula des Leopoldinums wegen zu hoher Asbestbelastung noch immer gesperrt ist. Das "Mittsommernachtsspektakel" beruht auf dem

Moderne Fassung

Handlungsgerüst der Shakespearischen Komödie "A midsummer nights dream". Jedoch modernisierte der Kursleiter Hans Hartings das elisabethaniche Theaterstück. Zwar enthält die moderne Fassung ebenso viele Anachronismen wie das Original, doch es wird völlig auf die zur Zeit Shakespeares modernen mythologischen Anspielungen verzichtet. Der Literaturkurs hofft, mit der modernisierten Fassung ein breiteres Publikum zu erreichen.